

Fachliche Frage zum Lernen durch Verstärkung (pos. V., operantes Konditionieren)

Beitrag von „Miss Jones“ vom 7. Mai 2018 12:16

Das wird ggf so lange als positiv empfunden, wie das Kind alleine spielen *will*.

Das ist in dem konkreten Beispiel "Ritterburg" erwartungsgemäß nicht allzu lange der Fall, denn außer Dioramen zu bauen tust du mit einer Ritterburg und Rittern alleine ziemlich wenig - mangels Interaktion.

Vermutlich sehen also die SuS das ganze Bild und nicht die perspektive des einzelnen Kindes. Käme noch dazu - wenn es dann seine Meinung ändert, und Interaktion sucht, haben die anderen nach der "ich werfe eure Ritter weg"-Aktion keine Lust mehr. Und wer hat dann welches Ergebnis?

Vielleicht ist dieses Beispiel einfach etwas unglücklich gewählt?